Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 10. Februar 2012 um 17:36 Uhr

Der Nüchterne gibt nach:

Kein Licht, aber ansonsten brannten alle Lampen - 51-Jährige mit 2,1 Promille in Schlangenlinie unterwegs

Hessisch Oldendorf/Fuhlen (wbn). Ohne Beleuchtung am Münchhausenring in Hessisch Oldendorf unterwegs und in Schlangenlinien Richtung Fuhlen – die 51-jährige Fahrerin verriet sich durch einen zu beschwingten Fahrstil. Glücklicherweise sahen die entgegenkommenden Fahrzeugführer rechtzeitig das rollende Elend kommen und wichen aus. Der Nüchterne gibt nach!

Die Polizei konnte die Wohnanschrift der Fahrzeughalterin ausfindig machen, weil eine Zeugin die gefährliche Fahrweise sofort den Uniformierten gemeldet hatte. Ergebnis des Atemalkoholtestes: 2,3 Promille. Ein Bruchteil davon wäre immer noch zuviel gewesen. Lappen weg!

Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht: „Am Donnerstag, dem 09.02.2012, gegen 18:50 Uhr, bemerkte eine aufmerksame Verkehrsteilnehmerin einen PKW, welcher ohne Beleuchtung den Münchhausenring in Hessisch Oldendorf befuhr. Das Fahrzeug fuhr in auffälliger Fahrweise weiter über die L 434 in Richtung Fuhlen. In Höhe der Ortschaft Fuhlen kam de PKW stellenweise in den Gegenverkehr. Zwei entgegenkommende Fahrzeuge konnten nur durch starkes Abbremsen und Ausweichen einen Zusammenstoß verhindern. Die Zeugin meldete ihre Beobachtung unverzüglich der Polizei.

An der Wohnanschrift der Fahrzeughalterin konnte wenig später der PKW durch die Beamten der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden kontrolliert werden. Bei der Überprüfung nahmen die Polizeibeamten Alkoholgeruch in der Atemluft der Fahrzeugführerin wahr. Der dann durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,3 Promille. Auf der Dienststelle wurde bei der 51-jährigen Fahrzeugführerin eine Blutprobe entnommen. Der Führerschein wurde sichergestellt.

Gegen die 51-jährige Hamelnerin wurde ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet. In diesem Zusammenhang werden die Fahrzeugführer der beiden o.g. entgegenkommenden Fahrzeuge gebeten, sich zwecks Zeugenvernehmung mit der Polizei in Hessisch Oldendorf (Tel. 05152-947490) in Verbindung zu setzen.“

Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 10. Februar 2012 um 17:36 Uhr